



DER  
**BAHNENGOLFER**

Offizielles Mitteilungsorgan

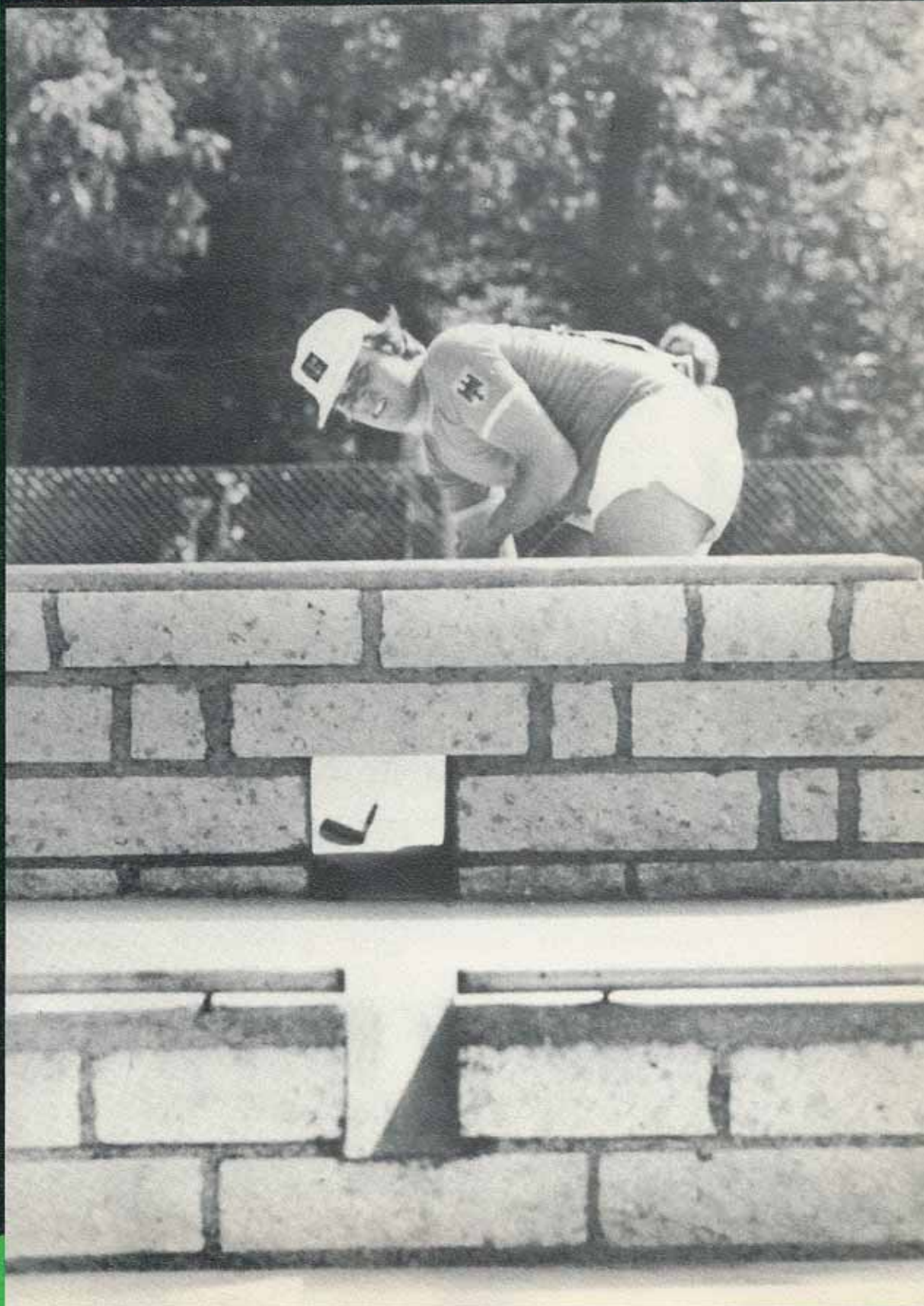
DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

Nr. 1

April 1980

DBV-**INFORMATION**



**dt  
bv**

**Neuheit  
1980**

**Das Jahr der preiswerten  
WAGNER-Golfballkoffer**

**Neuheit  
1980**



Nr. 451 + 452  
79.-DM 89.-DM



Nr. 453 + 454  
89.-DM 99.-DM



Nr. 455  
119.-DM

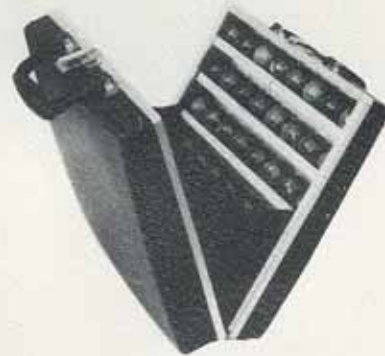
*NEU!*

**Extrem weiter Öffnungswinkel!**



**bisher** bei  
unseren Modellen

**NEU** bei original WAGNER-  
Golfballkoffern



Nr. 451 Modell für 48 Bälle

Nr. 452 Modell für 64 Bälle

Nr. 453 Modell für 64 Bälle + großem Ablagefach

Nr. 454 Modell für 80 Bälle

Nr. 455 Modell für 110 Bälle

Spezialtragegriff an allen Modellen

**ab 79,- DM**

**golf WAGNER GmbH, Am Nordbahnhof  
8070 INGOLSTADT TEL. ☉ (0841) 83478**

# Aus dem Inhalt

**BAHNENGOLFER**  
**NR. 1/1980**

	Seite
Mitglieder-Struktur im DBV	3
DBV-Tagungen 1980	4 - 5
Personalien	6
Bahnengolf-Test / TRIMM - SPIELE	6 - 7
Turnier-Berichte	8 - 16 - 17
Freizeit- und Breitensport - Spiel des Monats	8
Leserbriefe	10 - 11
dies + das	11
IBGSV-Terminplan	13
Die Jugendseiten	14 - 15
Termine	16
Adressenänderungen	17 - 18
Rubriken - Impressum	18

# Liebe Leser!

... in diesen Wochen vor dem Erscheinen der Nr. 1/80 des BAHNENGOLFER hat sich still und leise, aber auch - da bin ich sicher - nahtlos, was das wichtigste ist, ein Wechsel in der Redaktion des BAHNENGOLFER vollzogen. Aus beruflichen Gründen mußte ich nämlich die Redaktion der mir in den letzten Jahren "ans Herz gewachsenen" DBV-Zeitschrift niederlegen.

Der BAHNENGOLFER wird aber auch künftig in guten Händen sein und die bewährte Linie weiter fortsetzen, davon bin ich überzeugt, wird sich doch ein Redaktions-Team mit den Sportfreunden Heidi und Jörg Behrens und Sieghardt Quitsch "seiner" annehmen. Bestimmt wird dem BAHNENGOLFER nach den Entwicklungsjahren "frischer Wind" gut tun. Selbstverständlich werde auch ich in meiner Funktion als DBV-Pressewart weiter am BAHNENGOLFER mitarbeiten.

Deshalb habe ich an die BAHNENGOLFER-Leser auch den Wunsch, nicht nur dem "BG" als Leser und Abonnenten die Treue zu halten, vielleicht noch mehr Werbung und Reklame für den BAHNENGOLFER zu machen, sondern vor allen Dingen auch die neue Redaktion durch tatkräftige Mitarbeit zu unterstützen. Dafür bedankt sich im voraus ...

*L. Quitsch*

Im Team wollen wir es versuchen: den BAHNENGOLFER in der bewährten Form weiterzuführen! Das notwendige Büromaterial wurde inzwischen von München nach Hamburg transportiert, die erste Ausgabe des Jahres 1980 und damit unsere erste Ausgabe liegt Ihnen hiermit vor.

Wir schließen uns der Bitte des Pressewartes SP Kaiser an, die Redaktion des BG durch Zusage von Material und Fotos tatkräftig zu unterstützen (Redaktionsadresse s. Seite 18)

Nach den ersten Erfahrungen, die wir bei der Zusammenstellung der vorliegenden Ausgabe sammeln konnten, bitten wir noch einmal dringend darum, die schriftlichen Beiträge auch tatsächlich in 7 oder 8 cm breiten Spalten zu schreiben (und nicht einen Zentimeter mehr!). Auch ein sauberes Schriftbild (dazu gehören gereinigte Typen und ein neues Farbband) ist Grundvoraussetzung für einen Abdruck im BAHNENGOLFER. Wir haben leider viel zu viel Zeit dafür aufwenden müssen, inhaltlich sehr gute Artikel nur abzutippen! Auf eine gute Zusammenarbeit!

*Heidi Behrens*

## MITGLIEDERREKUR IM DBV

(nach den Bestandsmeldungen per 1.1.1980)

LV	Abt. 1 Vereine/ Mitgl.	Abt. 2 Vereine/ Mitgl.	Abt. 3 Vereine/ Mitgl.	Abt. 4 Vereine/ Mitgl.	Abt. 5 Vereine/ Mitgl.	Vereine insges.	Mitglieder			davon Jugendliche		
							männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
BBS	5/ 88	23/ 388	1/ 21	--	1/ 15	30	437	76	513	130	25	155
BBV	16/ 512	18/ 637	1/ 31	--	--	35	866	314	1.180	221	57	278
BBGV	4/ 140	8/ 277	--	--	--	12	302	115	417	87	25	112
HBV	3/ 94	5/ 273	--	--	--	9	280	87	367	78	19	97
HBSV	4/ 121	16/ 308	--	--	--	20	354	75	429	109	15	124
NAV	43/1347	29/ 837	5/ 133	13/ 347	7/ 219	97	2.182	701	2.883	645	136	781
NBGV	--	19/ 491	--	--	--	19	363	128	491	113	23	136
BRP	7/ 284	--	--	--	13/ 444	20	517	211	728	151	36	187
SBaV	6/ 179	--	--	--	2/ 72	8	177	74	251	46	15	61
SHBSV	--	9/ 248	--	--	--	9	178	70	248	52	17	69
WBV	6/ 154	24/ 572	--	--	--	30	572	154	726	138	24	162
	94/2919	152/4031	7/ 185	13/ 347	23/ 751	289	6.228	2.005	8.233	1.770	392	2.162

### Prozentuale Aufgliederung nach Abteilungen

	Vereine	Mitglieder
Abt. 1	94 = 32,53 %	2.919 = 35,46 %
Abt. 2	152 = 52,56 %	4.031 = 48,96 %
Abt. 3	7 = 2,42 %	185 = 2,25 %
Abt. 4	13 = 4,50 %	347 = 4,21 %
Abt. 5	23 = 7,96 %	751 = 9,12 %

### Prozentuale Aufgliederung nach Geschlecht

männlich = 6.228 = 75,65 %  
weiblich = 2.005 = 24,35 %

### Prozentualer Anteil der Jugend

männlich 1.770 von 6.228 = 28,43 %  
weiblich 392 von 2.005 = 19,57 %  
zusammen 2.162 von 8.233 = 26,26 %

*Johann Luze*



DBV - Tagungen 1980  
VORSTAND - PRÄSIDIUM - HAUPTAUSSCHUSS

Die DBV-Jahrestagungen fanden vom 7.-9.3.80 mit den Sitzungen von Vorstand, Präsidium und Hauptausschuß, dem höchsten Gremium des Verbandes zwischen zwei Bundesversammlungen, in Neuenstein-Aua statt.

Der Vorstand des DBV befaßte sich in seiner Sitzung fast ausschließlich mit Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ausgehend vom Bericht des Pressewartes und Erfahrungen der letzten Jahre. Damit unterstrich der Vorstand die Bedeutung, die er einer verstärkten und laufend intensivierten Pressearbeit beimißt. Der DBV-Pressewart zeigte allerdings auch den einen oder anderen "Lichtblick" in der Reaktion der Medien (Presse, Funk oder Fernsehen) auf, doch einen "Durchbruch" habe man noch lange nicht zu verzeichnen. Zur Öffentlichkeitsarbeit faßte der Vorstand einen wichtigen, zukunftsweisenden Beschluß, und zwar in Ergänzung und Auslegung eines entsprechenden Beschlusses der Bundesversammlung vom 4.3.79, mit welchem - den Wortlaut finden Sie an anderer Stelle - Prioritäten für die überregionale Pressearbeit gesetzt werden.

Den Hauptteil der Präsidiumssitzung machte die Diskussion über die Geschäftsberichte der einzelnen Ressorts aus, bestand doch hier nach der gewünschten Straffung der Gremien Gelegenheit zur Behandlung wichtiger Fragen im größeren Kreis, während die Hauptlast der Verwaltungsabläufe ja vom Vorstand zu tragen ist. Beraten wurde eingehend - außer PR- und ÖA- der IBS-Satzungsentwurf. Die vom Vorstand kommissarisch mit der Funktion des Beauftragten für Breitensport betraute SF Regina Osthoff trug ihre Vorstellungen für diesen Bereich vor, insbesondere Möglichkeiten zur Ausbreitung des Bahngolfsports. Es ist keine Frage, daß die Breitensport-Arbeit, um erfolgversprechend zu sein, überregional konzipiert sein muß.

Der Hauptausschuß des DBV, der am 9.3.80 tagte, nahm die Jahresberichte der Funktionsträger, einschließlich der Kassenberichte entgegen. Diese wurden einstimmig genehmigt. DBV-Präsident Gerhard Snaga gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahlen (ca. 8300), der mitgliederstärkste LV, der NBV, sei fast an die 3000er-Grenze gekommen, erfreulich besonders auch der Zuwachs von Bayern.

Die vom Präsidium vorgelegte Fassung einer Satzung des Internationalen Bahngolf-Sportverbandes (IBGSV, künftig evtl. IBS bzw. franz. Federation Internationale de Golf sur Pistes

- FIP) wurde vom HA einstimmig genehmigt. Damit wird der Entwurf an den IBGSV als Vorschlag des DBV eingereicht. Als Delegierte für die IBGSV-Sitzung (zur Konstituierung des IBS) im August in Hard/Öst. wurden die SF Engels und Meyer benannt, denen für die Verhandlungen "Bewegungsspielraum" eingeräumt wurde. Präsident Snaga verzichtete, da er als Vorstandsmitglied von PIM und IBGSV Interessenkollision befürchtet.

Auf Antrag des Niedersächsischen Bahnen-Golf-Verbandes (NBGV) wurde die Frage der Einführung einer zweiten Beitragsklasse im DBV erörtert, damit verbunden besonders die Möglichkeiten, evtl. aus dem vorhandenen Freizeit- und Hobby-

Spieler-Reservoir neue Mitglieder zu "rekrutieren" und eine weitere Verbreitung des Bahngolfsportes zu erreichen. Dazu wurde mehrheitlich folgender Antrag des NBGV angenommen:

"Der NBGV beantragt, daß der DBV über seine Landesverbände eine Erhebung bei seinen Vereinen macht, um festzustellen, wieviele ihrer Mitglieder bei Einführung einer zweiten, niedrigeren Beitragsstufe im DBV für diese Gruppe gemeldet werden würden. Diese Erhebung soll zusammen mit der Bestandsmeldung 1981 erfolgen, soll aber jetzt schon angekündigt werden!"

Ein ausführlicher Bericht mit näheren Erläuterungen folgt in einer der nächsten Ausgaben des BAHNGOLFER.

Aufgrund der Ausführungen des Pressewartes Mathias Kaiser und nach längerer Diskussion faßte der Vorstand in Ergänzung zum Beschluß der DBV-Bundesversammlung vom 4. März 1979 zur überregionalen Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen folgenden Beschluß:

"Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre wird festgestellt, daß eine einheitliche Darstellung aller im DBV vertretenen Abteilungen unter dem Oberbegriff Bahngolf mit nur einzelnen Schwerpunktveranstaltungen nicht praktikabel ist. Vor allen Dingen hat sich als nicht durchführbar erwiesen, daß über verschiedene Veranstaltungen unterschiedlicher Abteilungen so berichtet wird, als handele es sich um aufeinanderfolgende Wettkämpfe eines Sportverbandes.

Die Schlußfolgerung, die daraus zu ziehen ist, lautet, nur die bedeutendsten Sportveranstaltungen in der Kombination und in den Abteilungen sollen deshalb vorrangig für eine überregionale, das heißt bundesweite Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen publiziert werden.

Die bundesweite Berichterstattung soll vom DBV-Pressewart oder bei entsprechenden Kontakten der Landespressewarte (gegebenenfalls Vereinspressewarte) zu Presse, Funk oder Fernsehen von diesen in gegenseitiger Abstimmung eingeleitet werden und erfolgen.

Die bundesweite Berichterstattung richtet sich nach dem sportlichen Wert der jeweiligen Veranstaltung.

Der Vorstand sieht für die bundesweite Berichterstattung überregionale Meisterschaften und Wettkämpfe in der Kombination (Bundesländervergleichskampf, Kombi-DM, Kombi-EM) und der Abteilungen 1 und 2 (RALP/IFV-Länderpokal-Turniere, Bundesligen, DM, EM, Europa-Cup, internationale Länderkämpfe) als vorrangig an.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf regionaler und lokaler Ebene soll durch die Landes- und Vereinspressewarte ausgebaut und intensiviert werden. Hierbei soll auch den regionalen und lokalen Gegebenheiten des abteilungsspezifischen Sportbetriebes Rechnung getragen werden."

BANK-LASTSCHRIFTVERFAHREN IM DBV

Um die Vielzahl der Rechnungen für Klein- und Kleinstbeträge verwaltemäßig zu vereinfachen und die große Anzahl von notwendig werdenden Mahnungen - mit entsprechendem Verwaltungsaufwand - weitestgehend zu reduzieren, sollen künftig RECHNUNGEN der Drucksachenkas-

se auf BANK-LASTSCHRIFTVERFAHREN umgestellt werden, d. h. Rechnungen (z. B. für Spielerpässe, Drucksachen, Bahngolfer usw.) sollen dann jeweils vom DBV eingezogen werden.

Die Einführung dieses Verfahrens beschloß der DBV-Hauptausschuß aufgrund einer Anregung der Kassenprüfer.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten:

1979 ist mir als Jahr mit den bisher umfangreichsten und von den vorhandenen Arbeitskräften nicht mehr zu bewältigenden Geschäftsstellenarbeiten in Erinnerung geblieben.

Der Vorstand hat daraus Konsequenzen gezogen. Ab 1.1.1980 beschäftigt der DBV eine Bürozeitkraft in der Geschäftsstelle, die für Arbeiten der Geschäftsführung, des Präsidenten, des Sportwarts, des Pressewarts und der Bahngolferrredaktion vorgesehen ist. Die Teilzeitkraft reicht jedoch nicht aus. Frau Söffker muß regelmäßig Überstunden machen.

Das heißt jedoch nicht, daß die Funktionsträger nun frei von Verwaltungsarbeiten wären, sie sind weiterhin über Gebühr damit belastet. Die Forderung nach einer hauptamtlichen Kraft für die Geschäftsführung im DBV bleibt bestehen.

Ich beginne bewußt meinen Bericht mit diesem Thema, um die Dringlichkeit für eine Lösung des Verwaltungsproblems herauszustellen. Mit der Einstellung der Teilzeitkraft ist ein Anfang gemacht, mehr nicht.

Der DBV war Ende 1979 zehn Jahre Spitzenverband im DSB. Dies ist heute selbstverständlich, vor zehn Jahren war es das wichtigste Jahresereignis überhaupt, das Ergebnis eines langjährigen Strebens nach sportlicher Anerkennung.

Die im Frühjahr verabschiedete Satzung hat sich aus meiner Sicht bisher voll bewährt. Die Führungsgremien können bei geringeren Kosten effizienter arbeiten.

Die Mitgliederentwicklung ist an bisherigen Maßstäben gemessen mit 7,28 % (559 Verbandsangehörige) Zuwachs im ganzen gesehen zufriedenstellend, in einigen Landesverbänden aber besonders erfreulich. So konnte der BBV seinen Mitgliederbestand um 21,65 % (210) und der BRP um 16,5 % (103) erhöhen. Auch der Zuwachs des NBV ist mit 8,14 % (217) beachtlich. Im bisher immer wieder beklagten Breitensportbereich hat sich auf DBV-Ebene 1979 eine Menge bewegt. Der DBV ist zwar aus der DSB-Förderung der Trimmspiele ausgeschlossen, der für den Bahngolfstest zuständige Sachbearbeiter hat unzureichend gearbeitet, und das Amt des Beauftragten für Breitensport konnte nicht besetzt werden; trotzdem sind wir einen sehr großen Schritt weitergekommen.

Der DSB hatte dem DBV 1979 Mittel der Glückspirale für Modellmaßnahmen im Breitensport zur Verfügung gestellt. Dies hätte jedoch nichts genützt, wäre nicht gleichzeitig jemand bereit gewesen, sich

für eine sinnvolle Anwendung der Mittel zu engagieren.

Präsidiumsmitglied Regina Osthoff ist es zu verdanken, daß das Modell "Bahngolf - Spiel und Spaß für jeden - wir leiten Sie an" praktisch erprobt werden konnte. Ihr Arbeitseinsatz hat dazu beigetragen, daß ich für 1980 beim DSB aus Mitteln der Glückspirale wesentlich höhere Beträge für den DBV für Breitensport erwirken konnte. Eine nennenswerte Summe ist davon für personelle Maßnahmen (besondere Teilzeitkraft) zweckbestimmt.

Hoffentlich sind die Landesverbände und Vereine nun auch bereit, die zu erwartenden Anregungen, Arbeitshilfen und Angebote des DBV zu nutzen, die sie immer wieder gefordert haben. Die Reaktionen auf die Ankündigung des Seminars in Gelsenkirchen waren nicht sehr ermutigend.

Damit wird es dem DBV möglich, im Breitensportbereich kontinuierlich und nachhaltig tätig zu werden. Über diesen Weg ist auch und vor allem zusammen mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit die Ausbreitung und Popularisierung unseres Sports möglich und anzustreben.

Das Leistungszentrum in Kamen steht kurz vor seiner Verwirklichung. Die wahrscheinlich abschließenden und entscheidenden Realisierungsgespräche mit allen beteiligten Stellen finden noch in diesem Frühjahr statt.

Im Januar 1980 ist der DBV-Strukturplan von der dafür vorgesehenen Kommission erarbeitet und auftragsgemäß verabschiedet worden, die letzte zu diesem Vorgang noch fehlende DBV-Unterlage. Mit dem Strukturplan ist aber nicht nur einer Form Genüge getan, vielmehr ist damit eine umfassende Grundlage für den gesamten Schulungsbereich im Spitzensport geschaffen worden.

In diesem Zusammenhang ist herauszustellen, daß der NBV als erster und bisher einziger Landesverband die Grundlage für ein Stützpunktsystem in seinem Bereich entsprechend dem Kooperationsmodell des DSB geschaffen hat. 4 Landesleistungsstützpunkte sind von LSB und Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen bereits anerkannt und werden 1980 ihren Schulungsbetrieb aufnehmen.

Die BMI-Bezuschussung für die Jahresplanung konnte weiter gesteigert werden. Zusammen mit den Mitteln aus der Beitrags-erhöhung steht der Spitzensport endgültig auf einer gesunden Basis.

Auf internationaler Ebene zeich-

net sich immer deutlicher die fundierte Gründung des Internationalen Bahngolf-Sportverbandes (IBS) im August in Österreich und die Auflösung von FIM und FIMS zum gleichen Zeitpunkt ab. Der Vorstand hat den ihm vorliegenden Satzungsentwurf überarbeitet und die Vorstellungen des DBV einfließen lassen.

Der Pressewart muß die Redaktion des Bahngolfers aus beruflichen Gründen abgeben. Ich möchte SF Mathias Kaiser sehr herzlich dafür danken, was er im Laufe seiner Tätigkeit aus unserem Verbandsorgan gemacht hat. Der Bahngolfer ist zu einer repräsentativen Zeitschrift geworden, die für unseren Sport wirbt und mit der wir uns auch in der Öffentlichkeit sehen lassen können. Steigende Abonnentenzahlen sind ein schöner Lohn für die Mühen und die Arbeit, die SF Kaiser und seine Frau Agnes in den Bahngolfer hineingesteckt haben.

Ein Vacuum entsteht nicht. SF Heidi Behrens aus Hamburg hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, zusammen mit einem kleinen Team die Redaktion des Bahngolfers zu übernehmen, die sich damit wieder in guten, verlässlichen Händen befindet.

Die DBJ hat im vergangenen Jahr einmal mehr ihre gesicherte Funktionsfähigkeit bewiesen und ohne große Komplikationen vorübergehende interne Schwierigkeiten in ihrem Vorstand weitgehend selbstständig überwunden und gelöst. Ihre Finanzen haben eine solide Grundlage. Die Zusammenarbeit mit dem DBV gestaltet sich in sportkameradschaftlicher Verbundenheit problemlos.

wichtig !!



Die Rechnung für das Bahngolfer-ABO ist nicht dieser Sendung beigelegt. Aus technischen Gründen wird sie Ihnen gesondert zugestellt.

VEREINE und  
BG - ABBONNENTEN !!!  
=====

Der Bundessportwart/Sportwart der Abt. 2 - Heinz-Horst Meyer befindet sich in Urlaub :  
01.05. - 26.05.1980  
15.08. - 17.09.1980  
Während dieser Zeit bitte in dringenden Angelegenheiten an die Geschäftsstelle wenden !

## PERSONALIEN



Amt für Breitensport kommissarisch besetzt

SF Regine Osthoff war bereit, die Funktion des Beauftragten für Breitensport im DBV-Präsidium zu übernehmen. Der Vorstand hat sie in dieses Amt bei den Jahrestagungen in Neuenstein-Aua kommissarisch eingesetzt.



Die BAHNENGOLFER-Redaktion wurde von München nach Hamburg verlegt. Heidi Behrens aus dem neuen Redaktionsteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Übergang rasch und nahtlos zu vollziehen. Sie wird Ihr Ansprechpartner in allen BAHNENGOLFER-Belangen sein. Anschrift und Telefon finden Sie auf Seite 18. (Impressum)



Frau Anita Söffker ist ab 1.1.1980 in der Geschäftsstelle als Teilzeitkraft tätig. Sie ist auf dem besten Wege, zum guten Geist im Büro- und Verwaltungsbereich des DBV zu werden und wird künftig immer häufiger Ihr Partner sein, wenn Sie mit dem DBV zu tun haben. Frau Söffker ist von montags bis freitags von 8,30 Uhr bis 12,30 Uhr in der Geschäftsstelle zu erreichen.



## OLLE JOHNSON



Der Ehrenpräsident der Federation Internationale de Golf Miniature (FIM) ist am 30. Dezember 1979 einem Herzinfarkt erlegen. Der internationale Bahnengolfsport verliert mit ihm einen seiner wichtigsten und fähigsten Funktionäre. Olle Johnson hat die Gründung der FIM 1963 entscheidend mitbestimmt und war bis 1973 ihr Präsident. Als er für dieses Amt nicht mehr kandidierte, wählten ihn die Delegierten spontan zum Ehrenpräsidenten.

Olle Johnson war stets bemüht, daß sportliche Veranstaltungen auch Begegnungen der Völkerverständigung wurden. In seiner ruhigen und souveränen Art suchte und fand er immer wieder konstruktive Kompromisse, wenn sich Fronten gebildet hatten. Er war ein Mann des Ausgleichs. Trotzdem verstand er es, Bahnengolf-Interessen mit Nachdruck und zäher Ausdauer überzeugend zu vertreten und durchzusetzen. Dies, sowie sein Sachverstand, seine Erfahrung und seine Umsicht machten ihn für das internationale Bahnengolf-Geschehen so unentbehrlich und unersetzbar.

Olle Johnson hinterläßt eine schmerzliche Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.

Gerhard Snaga  
Präsident

## Bahnengolf-Test

Aus dem Bahnengolfer 6/79 wissen Sie bereits, daß die Aktion BAHNENGOLF-TEST auch 1980 in vollem Umfange weiterläuft. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Ausschreibung.



Bei den Medaillen handelt es sich um die 79er- und 78er-Modelle. Da jedoch keine Jahreszahl eingepreßt ist, sind sie auch 1980 verwendbar.

Welche Medaillenart geliefert wird, richtet sich nach dem vorhandenen Vorrat beim DBV.

Auch 1980 gilt der Slogan:

**JEDER VEREIN MINDESTENS EIN BAHNENGOLF-TEST**

Wenn wir 100 Veranstaltungen nachweisen können, werden wir 1981 wieder im Rahmen der Trimm-Spiele des DSB gefördert.

Die Landesverbände sind angehalten, ihrerseits die Vereine in ihrem Bereich zur Durchführung einer Veranstaltung zu animieren.

Und nun viel Spaß beim

**BAHNENGOLF-TEST 1980**

Die DBV-Geschäftsstelle erwartet Ihre Anmeldung.

## HANDBUCH DES DFB

Zum Preise von DM 12,- bietet der Deutsche Fußball-Bund e.V. sein Handbuch für Vereins- und Verbandemitarbeiter an. Auf 590 Seiten sind hier Tips und Anregungen sowie Informationen zusammengefaßt, die jeder Verein zur Hand haben sollte.

Von Organisation und Verwaltung im Verein über Freizeitsport; Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen; Wirtschafts- und Steuerfragen; Öffentlichkeitsarbeit im Verein; Führungspraxis; Rede- und Gesprächspraxis bis hin zu Sport, Staat und Gesellschaft werden hauptsächlich Themen angesprochen, die alle Vereine unabhängig davon, welche Sportart sie ausüben, interessieren. 3/5 des Buches befassen sich mit den genannten Themen.

Nur 2/5 betreffen speziell Fragen des Fußballsports.

Der Bezug dieses Buches ist zu empfehlen. Bestellschrift: Deutscher Fußball-Bund, Otto-Fleck-Schneise 6, 6000 Frankfurt 71.

# TRIMM-SPIELE'80



## Bahngolf-Test

**Bahngolf-Test**  
zu beteiligen.

Neben den Vereinen des DBV können auch alle anderen Sportvereine oder sonstigen Organisationen derartige Wettbewerbe durchführen, wenn sie sich an nachstehend Richtlinien halten und die Veranstaltung durch den DBV genehmigen lassen.

Für den Bahngolf-Test gilt folgende offizielle Ausschreibung:

### Bahngolf-Test

zu beteiligen.

Neben den Vereinen des DBV können auch alle anderen Sportvereine oder sonstigen Organisationen derartige Wettbewerbe durchführen, wenn sie sich an nachstehend Richtlinien halten und die Veranstaltung durch den DBV genehmigen lassen.

Für den Bahngolf-Test gilt folgende offizielle Ausschreibung:

### Bahnart:

Je nach Art der zur Verfügung stehenden Bahn auf Minigolf, Miniaturgolf, Kleingolf-, Cobygolf- oder Sterngolfsportanlagen.

### Zelt:

Möglichst an einem Wochenende.

### Platz/Ort:

Die Veranstaltung kann auf jeder den Bestimmungen entsprechender Bahn durchgeführt werden. Evtl. Bahnmieter muß der Veranstalter zahlen, die durch die Teilnehmergebühren gedeckt werden können.

### Teilnahmeberechtigung:

Für jedermann; Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich.

### Klasseneinteilung:

- Klasse 1 – Jungen bis einschli. 14 Jahre
- Klasse 2 – männliche Jugendliche und Männer, 15 bis einschließlich 49 Jahre
- Klasse 3 – Männer 50 Jahre und älter
- Klasse 4 – Mädchen bis einschließlich 14 Jahre
- Klasse 5 – weibliche Jugendliche und Frauen, 15 bis einschließlich 49 Jahre
- Klasse 6 – Frauen 50 Jahre und älter.

gewünschte Art und Menge der Materialien und Auszeichnungen anzugeben.

### Anmeldestelle:

**Deutscher Bahngolf-Verband e.V.**  
Geschäftsstelle  
Reinsdorf 85, 3054 Aplem Tel. 05043/17785

Die Veranstalter werden gebeten, bei der Auszeichnungs-Bestellung vertretbare Stückzahlen aufzugeben. Die in mehreren Jahren gemachten Erfahrungen beweisen immer wieder, daß zu hohe Bestellungen abgegeben werden.

### Sportgerät:

Die Veranstalter stellen Schläger und Bälle zur Verfügung. Eigene Schläger und Bälle können benutzt werden.

### Teilnehmerkarten:

Die Teilnehmerkarten erhält der Veranstalter kostenlos, sie gehen ihm rechtzeitig zu. Sie sollen nur gegen Zahlung der Teilnehmergebühr ausgeben werden.

### Auszeichnung:

Aufgrund seiner Bestellung erhält der Veranstalter vom DBV die Auszeichnungen. Der Preis beträgt DM 2,10 (einschl. MwSt.) je Stück. Auszeichnungen werden nur zugestellt, wenn diese ausdrücklich unter Angabe der benötigten Stückzahlen mit der Veranstalter-Anmeldung besetzt. Auszeichnungen vom DBV gestellt werden (die Teilnehmer erhalten sie vom Veranstalter nach Zahlung). Rückgabe nicht oder es erfolgt nicht zeitig die Art. 10 (Absand) beim Veranstalter nach dem angemeldeten Termin möglich.

Jede Änderung des gemeldeten Veranstaltungstermines muß dem DBV sofort – spätestens 3 Tage nach dem ersgannenen Termin – schriftlich mitgeteilt werden.

### Werbung:

Die Werbung muß frühzeitig beginnen, der Schwerpunkt ist auf die Teilnahmeöglichkeit der ganzen Familie zu legen.

„Jeder kann mitmachen.“

Der Veranstalter erhält zur Unterstützung folgende Werbematerialien:  
Plakate (kostenlos), nur die örtlichen Hinweise müssen durch den Veranstalter eingedruckt werden.

Handzettel (kostenlos) mit der Kurzfassung der Bedingungen (z.B. für Postversandung geeignet). Die freie Seite dieser Handzettel sollte für die örtlichen Hinweise genutzt werden.

### Heifer:

Während der Veranstaltung sollten einige Kampfrichter (Schiedsrichter) und Organisationshelfer auf den Anlagen anwesend sein.

Der

(Name des Veranstalters, Vereins)

bittet um Genehmigung zur Durchführung eines **Bahngolf-Test** im Rahmen der **TRIMM-SPIELE** und gemäß der offiziellen Ausschreibung des DBV:

Veranstaltungstag:

Veranstaltungsort:

Bahnart:

Anschrift des Veranstalters:

Welchem Landesverband des DBV bzw. Fachverband des DSB gehört der Veranstalter an:

Anschrift des Engländers der Materialien und Auszeichnungen:

Gewünschte Menge und Art der Materialien und Auszeichnungen:

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift:

### Finanzierung:

Der Veranstalter hat u.a. folgende Kosten selbst zu tragen:

1. Kosten für die Auszeichnungen;
2. ggf. Versicherungskosten;
3. Eindruck der örtlichen Hinweise in die kostenlos gelieferten Plakate und Handzettel;
4. ggf. Kosten für die Rücksendung von Auszeichnungen;
5. evtl. Bahnmieter;
6. Verwaltungsgeld für ein DBV – DM 5.– Die Gebühr ist vor der Abgabe der Anmeldung auf das DBV-Konto Nr. 091 001 012 bei der Stadtparkasse Dortmund einzuzahlen.

### Die „Große Silberne“-Medaille:

Teilnehmer, die an mindestens 5 Veranstaltungen der Trimm-Spiele erfolgreich teilgenommen, erhalten die besonders gestaltete wertvolle „Große Silberne“-Medaille der Trimm-Spiele. Die Regulation über Verleihungsmodus, Preis etc. stehen auf der Teilnehmer- bzw. Startkarte.

### Zeitplan für den Veranstalter:

1. Veranstaltungstermin, möglichst früh (spätestens 6 Wochen vorher) beim DBV unter Verwendung des untenstehenden Anmeldebogens oder formlos mit den erforderlichen Angaben anmelden.
2. Sind keine Angaben über die tatsächlich benötigten Stückzahlen der Materialien gemacht worden, so erhält der Veranstalter nur Standardatz Werbe- und Organisationsmaterial zugestellt: 100 Plakate, 100-100 Teilnehmer-Karten, 200 Handzettel, Wünsche nach Mehr- oder Minder-Stückzahlen bekanntgeben.
3. Bei rechtzeitiger Anmeldung erhält der Veranstalter bis 4 Wochen vor der Veranstaltung eine Sendung mit den angeforderten Werbematerialien sowie Teilnehmerkarten.
4. Rechtzeitig vor der Veranstaltung treffen die Auszeichnungen ein.
5. Rücksendung der Auszeichnungen mit dem DBV ggf. (Absandtag beim Veranstalter) nach dem angemeldeten Termin.

Bei jeder Rücksendung von nicht benötigten Auszeichnungen werden folgende Bearbeitungsgebühren in Höhe von 10% der Gesamtsumme des Rückzahlens und 10% der Gebühr in Höhe von:

- DM 5.– Gebühr
- DM 10.– Gebühr
- DM 15.– Gebühr
- DM 20.– Gebühr
- DM 25.– Gebühr
- DM 30.– Gebühr
- DM 35.– Gebühr

Alle Gebühren einschließlich Mehrwertsteuer. Die Bearbeitungsgebühren fallen für Rücksendungen zu jeder ausgelieferten Sendung an, im übrigen gelten die Verkaufs- und Zahlungsbedingungen des Medaillen-Herstellers.

### Zur Durchführung:

Die Teilnehmer müssen darauf hingewiesen werden, den Kopf der Teilnehmerkarte mit ihren Personalausgaben auszufüllen. Die Auszeichnungen werden unmittelbar nach erfolgreichem Abschluß des Wettbewerbs an den Teilnehmer ausgereicht. Zuschauer sollten in netter Form zur Teilnahme aufgefordert werden und auch die Möglichkeiten zum Hinweis auf die Überlegungsmöglichkeiten im Verein sollten wahrgenommen werden.

hier abtrennen

## 7. Frühjahrssturnier Weil am Rhein

Schon einige Jahre gehört das Turnier des MGC Weil, das jeweils Mitte März unter vorzüglicher Organisation ausgetragen wird, zu den bedeutendsten Wettkämpfen in der Grenzzone Frankreich, Schweiz, Deutschland. 128 Starter mußten allerdings ihre drei Runden auf dieser allgemeinen Bahngolfanlage (Betonbahnen) bei ungewohnter Kälte absolvieren. Sehr viele neue Spieler sorgten zudem noch für ein schleppend ablaufendes Turnier. Unter anderem fand sich eine Abteilung des Firmensportvereins der Peugeot-Werke Ost aus Mülhausen zu ihrem allerersten Wettkampf ein.

HM:	1. Weil	588 P.	Ø 32,656
	2. Basel	611	33,944
	3. Lörrach	621	34,500
DM:	1. Lörrach	327 P.	Ø 36,333
	2. Weil	343	38,111
	3. Basel	344	38,222
JM:	1. Kandern	352 P.	Ø 39,111
	2. Lörrach	359	39,888
	3. Peterzell	400	44,444

**Herren:** 1. Thilo Dobrinski, Weil  
2. Jürgen Zölle, Lörrach 3. Harry Leibundgut, Lörrach 4. Peter Schärer, Basel, alle 93 Punkte  
5. Klaus Giller, Weil 94 Punkte.

**Damen:** 1. Barbara Honegger, Allschwilerweiher/CH 99, 2. Liane Büche, Lörrach 101, 3. Traute Zimmermann, Weil 102 Punkte.

**Senioren:** 1. Cesare Orsenigo, Basel 100, 2. Willi Schützek, Schriesheim 101, 3. Daniel Häsler, Basel 102 Punkte.

**Seniorinnen:** 1. Luise Hohl, Basel 93! 2. Gertrud Schützek, Schriesheim 104, 3. Hedwig Abel, Weil 111

**Junioren:** 1. Michael Seeber, Kandern 97, 2. Adrian Locher, Burgdorf/CH 111, 3. Frank Gahn, Badenweiler 111 (=neuer Verein!)

**Schüler:** 1. Ronny Merz, Weil 107, 2. Christian Marek, Weil 109.

**Schülerinnen:** 1. Susi Koesler, Lörrach 121, 2. Petra Winterhalter, Niedereschach 142 Punkte.

## XII. Donau-Pokal-Turnier des Oberbayerischen Minigolf-Club Ingolstadt e.V. am 23.3.1980

**Herren**

1. Höpke	MSG 67	88	Ø 29,333
2. Müller	Bayrt	89	29,667
3. Landl	MSG 67	90	30,000
4. Ewald	MSG 67	90	30,000

**Damen**

1. Landl	MSG 67	96	32,000
2. Beutner	Murnau	99	33,000
3. Reising	Neutr. b.	99	33,000
4. Hutzler	Kelch.	99	33,000

**Senioren**

1. Pscherer	Och.	93	31,000
2. Rauh	Nürnb.	95	31,667

**Seniorinnen**

1. Schug	Licht.	96	32,000
----------	--------	----	--------

**Jugend, weibl.**

1. Stark	Ingol	102	34,000
2. Schwella	Neutr. b.	104	34,667

**Jugend, männl.**

1. Grabr.	Ingol	93	31,000
2. Langer	Kempt.	93	31,000
3. Lugauer	Ingol	94	31,333
4. Kellner	Murnau	95	31,667

**Schüler**

1. Weiss	Kempt.	99	33,000
2. Eschb.	Kempt.	100	33,333

**Schülerinnen**

1. Langer	Kempt.	103	34,333
-----------	--------	-----	--------

Bahngolf



Spiel & Spaß für Jeden



Wir leiten Sie an

## RAN AN DEN BREITENSORT! MODELLERPROBER GESUCHT!

Das Strickmuster der Aktion: "Bahngolf - Spiel & Spaß für Jeden - Wir leiten Sie an" ist bekannt: Vier Vereine (SSC Altenvoerde, MGC Biebertal, MC Schriesheim, BSC Witten) haben einen Bahngolf - Kurs in 1979 angeboten, haben ihre Erfahrungen zusammengetragen und Folgerungen gezogen und einen neuen Lehrplan aufgestellt. Dieser Erfahrungsbericht wird im April als Broschüre (Dokumentation) veröffentlicht werden.

*Der DBV sucht nun 6 Vereine, die das überarbeitete Konzept der Aktion erproben. Jedem dieser Vereine, die das Modell 1980 erproben, werden für die Durchführung 300,- DM als Zuschuß bereitgestellt. Daneben: Werbe- und Informationsmaterial, Betreuung des Modells durch den DBV.*

Die Vereine, die den Kurs in 1979 angeboten haben, berichten von persönlichen Leistungssteigerungen der Teilnehmer, von neuen Vereinsmitgliedern in ihrem Club und vermehrter Publicity für ihren Club und unsere Sportart. Diese Erfolge wurden erzielt und werden sich auch in 1980 bei den 6 neuen "Testern" einstellen.

Hier die Ziele des Bahngolfkurses:  
- Bahngolf als Sport in der Öffentlichkeit darzustellen,  
- Anleitung der Teilnehmer zum Bahngolf-Sport,  
- Hinführung zur Gemeinschaft der Mitglieder des Clubs.  
Auf diese Aspekte kommt es an.

Da es "ohne Fleiß-keinen Preis" gibt, hier eine kurze Zusammenstellung der notwendigen Aufgaben des Vereins:  
- Werbung für den Kurs (Tageszeitung,

Ansprechen von interessiertem Publikum)

- ein Vereinsmitglied (wenn möglich Übungsleiter) übernimmt die Leitung des Bahngolf - Kurses, macht die organisatorische (Einteilen der Helfer und hält Kontakt mit dem DBV) und inhaltliche Vorbereitung (Aufbau der nächsten Kurseinheit, Durchlesen des vom DBV gelieferten Lehr- und Durchführungsmaterials)
  - der Verein bietet den Bahngolfkurs in 8 Übungseinheiten (-Abenden) an ab Juni/Juli
  - der Verein hat zu den Übungsstunden ausreichend Helfer zur Verfügung (1.-4. Übungsabend: pro 3 Teilnehmer ein Helfer)
  - der Verein bietet Rahmenveranstaltungen an (Grillen, Filmabend, Spiele)
  - Abrechnung an den DBV mit Bericht, Fotos und Aufstellung der Ausgaben
- Dies ist der zu erwartende Arbeitsaufwand.

Breitensport ist unsere Chance, aber auch ein Notwendigkeit. Eine Notwendigkeit, um unsere Mitgliederzahlen zu erhöhen und unseren Sport auszuweiten und die Chance, neue Talente und Freunde für unseren Sport auch als Hobby zu finden. 14 Millionen verkaufte Eintrittskarten zu Bahngolfanlagen gegenüber 8000 Bahngolf - Sportlern ist ein sehr schlechtes Verhältnis, zu schlecht, wenn man weiß, daß Bahngolf die viert-beliebteste Freizeitsportart bei uns ist.

*Tut einen Schritt in die richtige Richtung, macht Euch den Breitensport zunutze, meldet Euch für die Modellerprobung!*

Meldungen an:  
komm. Beauftragter für Breitensport:  
Regina Osthoff, Kleymannsweg 8,  
4600 Dortmund 1, Tel: (0231) 17 45 36

Bahngolf



Spiel & Spaß für Jeden



Wir leiten Sie an

## Spiel des Monats

HEUTE: "50% - Spiel"

"50% - Spiel"

Jeder Teilnehmer erhält 50 Punkte als Startkapital.

Sieger ist der, der sein Punktekapital als erster um 50% (oder mehr) vermehrt hat, also 50 + 25 = 75 Punkte erreicht oder überschritten hat.

Ausscheiden muß derjenige Spieler, der "Minus 50%", also 25, erreicht oder unterschreitet.

Und so werden die Punkte verteilt:

Schläge	1 (As)	2	3	4	5	6	7
Punkte	+5	-2	-3	-4	-5	-6	-7

Variante:

Wenn man es schwieriger machen will, dann vergibt man statt 5 Pluspunkten nur noch 3 für jedes As.

Die Prämie von DM 20,- geht an:  
L. Kötting für MGC "Möve" Cuxhaven.

Falls Ihr auch ein Bahngolfspiel wißt, dann schreibt es mir. Einsendeschluß ist jeweils der Redaktionsschluß des Bahngolffers.

Einsendungen an: R. Osthoff,  
Kleymannsweg 8, 4600 Dortmund 1

Und die Kontonummer nicht vergessen!

## Spiel des Monats



# „Caddy“ Golfballkoffer



Der beliebte und bewährte Koffer,  
speziell für den Bahngolfer  
hergestellt.

## In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

**Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle**

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



**Kein lästiges Verschießen** nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

**Hohe Bodengleiter** an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

**Wetterfeste Ausführung.** Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen.



**Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

**Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

**Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

**Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

**Friedrich Lange · Golfsportartikel**

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

# LESERBRIEF

DAMEN - BUNDESLIGA ...

... in der Kritik

ENDLICH! möchte ich sagen, werden einmal kritische Äußerungen in die Bahngolfer-Öffentlichkeit gebracht, die sich mit der Bundesliga der Damen und damit auch mit der bundesdeutschen Damen-Elite befassen. Ergänzend zu dem, was Erika von dem Knesebeck aus Göttingen ziemlich extrem und übertrieben, im Grundsatz jedoch zumindest teilweise durchaus zutreffend im **BAHNEN-GOLFER** Nr. 6/79 darlegte, möchte ich folgende Bemerkungen machen:

1. Eine Bundesliga als "Oberhaus" ist für die Sichtung der Spitze zur Förderung des Leistungssports und als Motivation für den Mannschaftssport erforderlich. Wenn die Damen jedoch neidvoll zu der Bundesliga der Herren hinüberschauen, sehen sie diese Leitsätze teilweise zu Recht in Frage gestellt. Während bei den Herren von den 60 Aktiven (in der NORD-Gruppe) nahezu 100 % die notwendige Einstellung zum Leistungssport haben und der größte Teil auch Ergebnisse erzielt, die dem Namen **BUNDESLIGA** gerecht werden, so kann man bei den 30 Spielerinnen der Damen-Bundesliga im Norden vergleichsweise bestenfalls ein Dutzend finden, auf die diese Eigenschaften zutreffen.
2. Den Spielerinnen, die von ihrer Einstellung, von ihrem Interesse zum Leistungssport nicht in diese Gruppe von Sportlern gehören, die man mit einer Bundesliga identifizieren kann, gilt der kritische Angriff von Erika von dem Knesebeck. Diesen allerdings sehr unfairen Angriff kann man so nicht im Raum stehen lassen:
  - Durch Verallgemeinerungen ("Kaffeeklatsch") entsteht der Eindruck, daß nahezu alle Damen aus Hamburg und Schleswig-Holstein die Bundesliga

nur als willkommenen Anlaß zu einem Treffen zum Tratschen benutzen und (ausgerechnet) alle Damen aus Niedersachsen nur dem Leistungssport frönen. Zudem sehe ich nicht ein, warum die Mannschaftspflege mit Kaffee und Kuchen im Widerspruch zur Leistung stehen soll. Essen die Niedersachsen nur Hähnchen zur besseren Konzentration?

- Keinem Sportler kann man einen Vorwurf ob seiner Einstellung zum Bahngolf machen. Diejenigen, die das Ganze als Freizeitbetätigung und Ausgleich ohne großartigen Ehrgeiz oder Drang zu Höherem im jeden Preis ansehen, muß doch eine Spielmöglichkeit geschaffen werden - auch in einer Mannschaft ihres Vereins. "Gelangweilt rumkegeln" werden sie gewiß nicht! Gerade in der letzten Zeit ist doch auch eine echte Leistungssteigerung festzustellen.
  - Wenn es tatsächlich im norddeutschen Raum nicht mehr als 10 oder 12 Damen gibt, die von der Leistungseinstellung entsprechend etwa 100 Herren gegenüberstehen, kann man doch nicht diesen die Möglichkeit nehmen, im Rampenlicht der Öffentlichkeit ihre Leistungen zu beweisen.
3. Die Damen-Bundesliga darf nicht sterben! Wir haben diese Klasse geschaffen, und sie wird angenommen. Im Gegensatz dazu haben die anderen 6 Landesverbände, obwohl dort die bundesdeutsche Elite zu Hause ist, die Schaffung einer Bundesliga-Süd (bzw. Anschluß an die bestehende Nord-Gruppe) nicht fertiggebracht. Ich glaube aber, daß durch die Bildung dieser Liga eine Basis geschaffen wurde für alle Spielerinnen, die mehr wollen, als reine Freizeitbeschäftigung. Und je mehr Spielerinnen mit der Leistungsspitze konfrontiert

werden, umso größer sind die Aussichten auf Nachwuchs aus den Vereinen, den wir so dringend benötigen. Ich kann nur dringend den anderen Landesverbänden raten: schafft auch im Süden eine Bundesliga für die Damen, bzw. schließt Euch der Bundesliga an (Nordrhein-Westfalen/Berlin).

4. Zum Schluß möchte ich noch auf einen Kritikpunkt von Erika von dem Knesebeck eingehen: Auch ich finde es nicht gut, daß Betreuer mitspielen dürfen, und zwar aus grundsätzlichen Erwägungen. Das Bild der Bundesliga in der Öffentlichkeit sollte zumindest an solchen formellen Punkten gewahrt bleiben. Dagegen ist es lächerlich zu behaupten, daß sich daraus eine nennenswerte Zeitverzögerung ergibt und vor allem, daß sich Niedersachsen immer nur nach Hamburg und Schleswig-Holstein richten muß. Zudem ist es in der Praxis erst einmal vorgekommen, daß 2 Betreuer mitgespielt haben; es hat dort weder eine zeitliche noch sonst eine Beeinträchtigung gegeben, da durch die geringe Starterzahl ohnehin nicht alle Bahnen ständig ausgenutzt werden.

Es sollte das Interesse der "Leistungssportlerinnen" sein (zu denen sich die Göttinger Damen offensichtlich zählen), durch Leistung und leistungsorientiertes Verhalten im Training und beim Wettkampf die anderen Damen anzuspornen und mitzuziehen. Gerade die Niedersachsen-Damen sollten daher mit etwas mehr Leistung beim Bahngolfsport aufwarten, so wie es die Göttingerinnen in der letzten Saison auch bewiesen haben. Oder liegt es vielleicht doch an Kaffee und Kuchen? Die Kaffeeklatsch-Damen aus Hamburg und Schleswig-Holstein werden Erika von dem Knesebeck sicherlich gern ein paar Rezepte verraten.

Jörg Behrens  
HBV-Sportwart Abt. 2



**VICTORY POKALVERSAND  
INGOLSTADT**  
Oberbayerns größtes  
Versandhaus für Pokale, Sport- und Ehrenpreise.....

LUDWIGSTR. 41 - SCHILLERSTR. 59-61 - RUF 0841/59002/59003/2061

**Zu wenig Frauen in der Sportführung**

Eine Frau als Vorsitzende eines Sportvereins oder in einer anderen wichtigen Funktion in der sportlichen Selbstverwaltung zu finden, ist immer noch eine Seltenheit. Obwohl in den letzten Jahren die Zuwachsrate der Frauen hinsichtlich der Mitgliedschaft stets höher als die der Männer waren und der Anteil der weiblichen Mitglieder in den Sportvereinen heute mit rund 5,8 Millionen fast 35 Prozent beträgt, sind Frauen in den Führungspositionen stark unterrepräsentiert. Gemessen an ihrem Anteil sind sie nur halb so häufig in Vereinsämtern zu finden als Männer.

Auch unter jenen Mitarbeitern, die mehrere Funktionen ausüben, sind kaum Frauen anzutreffen. Es gilt immer noch das Prinzip: Je höher die Funktion, desto weniger Frauen sind vertreten. Während in der Vereinsführung noch ca. 15 Prozent aller Funktionen von Frauen wahrgenommen werden, sind es auf den höheren Ebenen der Sportorganisationen weitaus weniger. In den Präsidien und Verwaltungsräten der Landessportbünde und Spitzenverbände und in anderen Gremien, wie Bundesausschüssen, Kommissionen usw. macht ihr Anteil nur rund zehn Prozent aus. Der Sport steht auf diesem Gebiet nicht allein. Ähnlich sind die Strukturen auch in den anderen Bereichen unserer Gesellschaft. Im Deutschen Bundestag sind Frauen zur Zeit nur zu acht Prozent vertreten.

Die Gründe für die geringe Beteiligung der Frau an Führungsfunktionen sind viel-

fältig und hängen zu einem großen Teil mit den gesellschaftlichen Bedingungen zusammen, die es Frauen erst allmählich ermöglichen, sich von den Einschränkungen eines traditionellen Rollenbildes zu lösen. Hinzu kommt, daß gerade in den Altersgruppen, in denen Männer häufiger Funktionen im Sportverein übernehmen, Frauen sich generell aus dem Sport zurückziehen. Dadurch verändert sich das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Sportfunktionären mit zunehmendem Alter zu Ungunsten der Frauen. Während bei den 35- bis 45jährigen Funktionsträgern auf rund 4,4 Männer noch eine Frau kommt, beträgt das Verhältnis bei den übrigen 45jährigen fast 9:1.

Daß Vorurteile gegenüber weiblichen Führungskräften noch immer nicht ausgeräumt sind, beweisen die Ergebnisse einer Umfrage unter Vereinsmitgliedern, von denen rund ein Drittel der Aussage „eine Frau als Vorsitzende meines Vereins könnte ich mir schlecht vorstellen“ zustimmte.

Auf eine verstärkte Mitarbeit der Frauen werden die Vereine der 80er Jahre aber nicht verzichten können, denn bei einem gleichbleibenden Zuwachs – im Durchschnitt kommen jährlich ca. 700.000 neue Mitglieder hinzu – können die Aufgaben nur durch neue Mitarbeiter bewältigt werden. Seit längerem klagen viele Vereine über fehlende Helfer, und viele Mitarbeiter fühlen sich überlastet. Dieses Defizit könnte in beträchtlichem Maße durch die Beteiligung von Frauen abgebaut werden.

gelesen in



Ausgabe 2/80

Am 25. und 26. Mai findet in Nuth (Niederlande) ein internationales Miniaturgolf-Turnier statt.

Eine Ausschreibung kann man anfordern bei: Hans Ploem Schoolstraat 5 6361 EP Nuth Niederlande.

Das Turnier ist am 10.1.1980 von die NEMIBO genehmigt.

**STELLENANGEBOT**

Der ZIELKREIS in Niedersachsen sucht noch immer einen neuen Redakteur. Interessenten werden gebeten, sich beim NBGV zu melden.

Ist das nicht schön!!!?

"..... stellt an S. Quitsch den Antrag, S. Quitsch möge den Herrn Snaga bitten, der möge dem Herrn Quitsch sagen, daß dieser nicht der Sportordnung entsprechend spielt und er möge das abstellen."

gelesen in der Hamburger Bahngolf-Rundschau Ausgabe Mai 1979

von Herma Snaga

Anmerkung:

S. Quitsch = Vorsitzender HBV  
G. Snaga = Präsident DBV

Dieser Satz stammt keineswegs von S. Berewinkel



**Senioren bei der DM im Abseits?**

Wer es noch nicht wissen sollte: Bei der DM soll künftig auf zwei Plätzen gespielt werden, auf dem einen die Damen und Herren, auf dem anderen Seniorinnen und Senioren. So wurde es vom Bundessportwart nach einer Abstimmung, an der die Mehrzahl der Landessportwarte nicht beteiligt waren, beschlossen und verkündet.

Frage: Wem nutzt das? Wiegt eine schnellere Abwicklung der Durchgänge all die andern Nachteile auf, die eine Absonderung der Senioren mit sich bringen? Wenn der eine Ehepartner auf dem einen Platz als Dame und der andere Partner als Senior meilenweit auf einem anderen Platz spielen muß - hat man das bedacht?

Und der die DM ausrichtende Verein? Hat man sich dessen Schwierigkeiten überlegt?: zwei Turnierleitungen besetzen, die doppelte Anzahl von Hilfskräften stellen, zwei Ergebnistafeln installieren und - nicht zuletzt - Platzgebühren für 8 Tage in doppelter Höhe, das kann sich nur ein Ausrichter mit eigenem Platz leisten.

Ob sich noch Vereine finden, die das finanzielle Risiko und den organisatorischen Mehraufwand dieser fragwürdigen Neuregelung zu tragen bereit sind?

Wie Umfragen ergeben haben, ist die Mehrheit der Senioren für die Beibehaltung der bisher gepflegten sportlichen Gemeinsamkeit. Das gilt nicht nur für die Senioren unseres Vereins, des 1. MGC Saar 68, St. Ingbert, der für 1981 als Ausrichter der DM in Frage kommt, sondern für viele andere Vereine und Verbände, wo man ebenfalls diese noch unangenehme Neuerung kopfschüttelnd zur Kenntnis nimmt.

Ob unsere Senioren sich gefallen lassen, als Minigolfer II. Klasse behandelt zu werden?

Gerhard Humburg, 1. Vors. 1. MGC Saar 68, 6670 St. Ingbert/Saar.



**VICTORY POKALVERSAND**  
**INGOLSTADT**

Oberbayerns größtes  
Versandhaus für Pokale, Sport- und Ehrenpreise.....

LUDWIGSTR. 41 - SCHILLERSTR. 59-61 - RUF 0841/59002/59003 2061



**Schaefer KG**

GENERALVERTRETUNG - WAGNER TURNIERBÄLLE

Siemensstraße 2  
6200 Wiesbaden-Nordenstadt  
Telefon (0 61 22) 60 15 - 17

**MINIATURGOLF**

**MINIGOLF**

**BAHNENGOLF**

Eigene Fabrikation

Import - Export

Großhandel

**NEU** in unserem Lieferprogramm

**Euro-Golf-Bälle - Sun-Golf-Bälle**

**sowie ein völlig neues Kofferprogramm**

Bitte Katalog anfordern

INTERNATIONALER TERMINPLAN 1980

Bahnengolf-Europameisterschaften (KOMBINATION)

21.-23. 8. 1980 in Hard (Österreich)

Belgien

25.-27. 7. 1980 Internationales Turnier in Eupen

Dänemark

05./06. 7. 1980 Internationales Turnier des N.M.K. Kappendrup  
in Kappendrup  
02./03. 8. 1980 Turnier in Gladsaxe, Kopenhagen (Betonbahn)

Deutschland

15./16. 3. 1980 IMT des MGC Siegburg  
29./30. 3. 1980 IMT des MGC Wittlingen  
03./04. 4. 1980 IMT des MGC Witten-Heven  
05./06. 4. 1980 15. Internationales Osterturnier des MC Weinheim  
19./20. 4. 1980 10. Internationales Stadtmeisterschaften von  
Kandern des MGC Kandern  
03./04. 5. 1980 1. Internationales Turnier des MGC Villingen-  
Peterzell  
03./04. 5. 1980 Holstentor-Pokalturnier des TSV Kücknitz in  
Lübeck  
24./25. 5. 1980 Internationales Pflingturnier des MC Schriesheim  
24./25. 5. 1980 Pflingsturnier des 1. BGC Celle  
25./26. 5. 1980 Internationales Turnier um den Kurt-Wange-  
Gedächtnis-Pokal des BGV in Berlin  
25. 5. 1980 Länderkampf Deutschland - Schweden - Österreich  
in Nürnberg

15./16. 6. 1980 IMT des MGC Syburg

20.-22. 6. 1980 Kieler Miniaturgolf-Wettspiele des MGC Olympia  
Kiel

28./29. 6. 1980 Gemeindepokal des MC Ilvesheim

04.-06. 7. 1980 Deutschland-Cup des Tempelhofer MV, Berlin

05./06. 7. 1980 Turnier um das Wappen der Stadt Darmstadt der  
SG Arheilgen

05./06. 7. 1980 12. Internationales Stadtmeisterschaften von  
Lörrach des MGC Lörrach

12./13. 7. 1980 Pokalturnier des MGC '74 Niedererschach

19./20. 7. 1980 12. Großer Preis von Wetzlar des MGC Wetzlar

18.-20. 7. 1980 Trave-Pokal-Turnier des MGC Bad Oldesloe

25.-27. 7. 1980 IMT-Paarturnier des MGC Brechten in Dortmund

23./24. 8. 1980 IMT des BGSV Kerpen

23./24. 8. 1980 18. Internationales Turnier des MCE Sindelfingen  
um die Wanderpokale der großen Kreisstadt  
Sindelfingen

29.-31. 8. 1980 6. Internationales Turnier um den Spandauer  
Havel-Pokal des MGV Spandau in Berlin

30./31. 8. 1980 IMT des 1. KGC Mönchengladbach

20./21. 9. 1980 Pokalturnier des 1. MGC Göttingen

20./21. 9. 1980 Hochschwarzwaldturnier des MGC Titisee-Neustadt

Frankreich

Keine internationalen Turniere gemeldet

Italien

18./19.10. 1980

4. Internationales Turnier um die "Südtirol-  
Trophäe" in Lana

25./26.10. 1980

10. Internationales Turnier um die Wander-  
Trophäe des MV des Alpes in Alghud

Luxemburg

30./31. 8. 1980

Internationales Jubiläumsturnier des  
MGC Luxemburg

Niederlande

03.-05. 5. 1980

Internationales Turnier des MGC Goedhart  
Bouwhuis, Alphen a/d Rijn

15. 5. 1980

Internationales Turnier des MGC Enschede, Enschede

25./26. 5. 1980

Internationales Turnier des MGC Zicht Nirve, Nuth

21./22. 6. 1980

Großes Internationales Turnier des MGC Appelscha

08.-10. 8. 1980

Internationales Turnier des MGC Zuigerplas,  
Lelystad

11./12.10. 1980

Internationales Turnier des MGC de Gagels, Utrecht

Österreich

25./26. 5. 1980

Wörthersee-Pokal in Klagenfurt

21./22. 6. 1980

Stadtpokal in Köflach

05./06. 7. 1980

Großer Preis von Pernitz in Pernitz

12./13. 7. 1980

Internationale Meisterschaft des WAT in Wien/  
Rudolfshaim

10. 8. 1980

Schloßberg-Pokal in Graz

30./31. 8. 1980

Pfänder-Pokal in Hörbranz

Portugal

Keine internationalen Turniere gemeldet

Schweden

20.-22. 6. 1980 Offene schwedische Meisterschaften in Alvesta  
(Eternit)

Schweiz

22./23. 3. 1980

Turnier in Allschwilerweihen Basel

29./30. 3. 1980

Basler Meisterschaft in Basel

05./06. 4. 1980

Marathon-Turnier in Bern-Enge

26./27. 4. 1980

Turnier in Lausanne

10./11. 5. 1980

Certina-Cup in Interlaken

17./18. 5. 1980

Turnier in Frauenfeld

07./08. 6. 1980

Turnier in La Chaux de Fonds

14./15. 6. 1980

Turnier in Bern, Kursaal

28./29. 6. 1980

Turnier in Moutier

26./27. 7. 1980

Grizzly-Bär-Turnier in Rüschegg

30./31. 8. 1980

Turnier in Bern, Kursaal

06./07. 9. 1980

Turnier in Fribourg

04./05.10. 1980

Jubiläumsturnier in Basel

Tschechoslowakei

30./31. 8. 1980 XI. Flora-Pokal-Turnier in Olomouc

gez. Gerhard Snaga

Sportwart IBSV, Abt. FIM



Stellungnahme zum Thema  
"Unterbringung der Teilneh-  
mer an Deutschen Jugend-  
meisterschaften"  
von Achim Zielke

Entgegen dem im Bahnengolfer Nr. 6/79 veröffentlichten Artikel bin ich aufgrund persönlicher negativer Erfahrungen zu der Auffassung gelangt, daß das System der Einquartierung der Jugendlichen an DJMen von Grund auf erneuert oder zumindest neu überarbeitet werden sollte. An dieser Stelle möchte ich eine kurze Beschreibung der Jugendherbergen in Dortmund (DJM 1978) und Heidenheim (DJM 1979) liefern: Im Gegensatz zu der Heidenheimer muß der Zustand der Jugendherberge in Dortmund, bei der lediglich die räumlichen Verhältnisse (8 Betten in einem höchsten 20 qm großen Zimmer) beanstandet wurden, wohl als luxuriös bezeichnet werden. Denn in Heidenheim mangelte es nicht nur an ebenfalls zu kleinen Zimmern, sondern auch die Verpflegung, an deren Genießbarkeit so mancher zu Recht zweifelte, war alles andere als zufriedenstellend. Als Krönung des Heidenheimer JH-Desasters sind jedoch die sanitären Anlagen zu nennen. Mir wird wohl jeder zustimmen wenn ich behaupte, daß allseits beschmutzte Toilettenbrillen, Aborte ohne Toilettenpapier (und wenn, dann meistens naß!), mit Speiseresten verstopfte Handwaschbecken und ein überhaupt zeitweise unter Hochwasser stehender Toilettenraum nicht ganz normal und unhygienisch sind. Angesichts dieser Zustände in den Jugendherbergen, über die sich viele Teilnehmer aus verschiedenen Landesverbänden vollkommen verständlich aufgeregt haben, bin ich der Ansicht, daß man die Unterbringung in Pensionen - wenigstens als Versuchsobjekt für die kommenden zwei Jahre - auf alle Fälle realisieren sollte. Zwar weiß ich um die

erhebliche Verteuerung der ganzen Angelegenheit, glaube jedoch, daß die damit auftretenden Schwierigkeiten durch eine forcierte finanzielle Unterstützung durch Vereine, Landesverbände und - nicht zuletzt - durch die DBJ relativ gut behoben werden könnten (sicherlich ein Ansatzpunkt für diese!)

Warum in jenem Artikel behauptet wird, es könne einem Landesverband nicht zugemutet werden, seine Aktiven in verschiedenen Häusern unterzubringen, ist mir, auch angesichts der bereits aufgeführten Zustandsbeschreibungen der JH'en, sehr schleierhaft. Im Normalfall ist es doch so, daß jeder LV unabhängig von seiner Größe seinen Spielern sowieso mehrere Betreuer mitschickt (Beisp. LV Baden: 3 Betreuer für 11 Jugendliche). Meine Frage an den Autor jenes Artikels: Wo soll es da konkret mit der Betreuung Schwierigkeiten geben? Auch das Argument der dadurch angeblich eintretenden Vernachlässigung der Jugendbegegnung und Kontaktknüpfung erachte ich als unerheblich, da die meisten Kontakte hauptsächlich tagsüber, beim Training auf den Anlagen geschlossen und gepflegt werden. Außerdem, wo genau soll in einer JH denn ein solcher Kontakt geknüpft werden, wenn die Spieler jedes LVs sowohl in den Zimmern als auch im "Speisesaal" unter sich sind?

Dies soll keine Aufforderung sein, alle Jugendlichen bunt durcheinanderzuwürfeln, denn das würde dann tatsächlich mit der Betreuung kollidieren. Vielmehr sollen diese Aussagen die Argumente jenes Artikels in Frage stellen.

Sollte eine Unterbringung in Pensionen für die kommenden Jahre aufgrund irgendwelcher von mir nicht berücksichtigter Gründe (die ich mir mittels des

Bahnengolfers mitzuteilen bitte) unrealisierbar sein, möchte ich doch noch zum Schluß für eine sorgfältigere und problembewusstere Auswahl der JH'en plädieren, damit dieser Artikel nicht ganz umsonst war und wenigstens eine kleine Verbesserung, was die Unterkünfte anbelangt, eintritt.

## DBJM LANDSHUT

Liebe Sportfreunde, wie Ihr ja alle schon wißt, findet die diesjährige DBJM in Landshut statt. Auch wißt Ihr sicherlich noch aus dem letzten Bahnengolfer, daß wir dabei das Problem der gemeinsamen Unterkünfte hatten. Dieses ist nun endgültig aus dem Weg geräumt. Es erfolgen Unterkünfte in einer Jugendherberge und in Schulen. Ein zweites Problem war die finanzielle Seite, damit die Eigenbeteiligung nicht zu hoch wird; es soll dabei aber an nichts fehlen. Auch dieses Problem wurde gelöst: Es müssen pro Teilnehmer DM 130,- gezahlt werden.

Der Vorstand möchte bei dieser Gelegenheit - er glaubt, er kann auch die Landesverbände mit einschließen - dem 1. Bahnengolf-Club Landshut eV für seine Bemühungen danken. Der 1. BGC Landshut hat sich wirklich große Mühe gegeben, allen Beteiligten gerecht zu werden. Nun wollen wir hoffen, daß es eine gelungene "Deutsche" wird. Die Voraussetzungen dafür sind in Landshut bestens gegeben!

### EHRUNG DES 1. VORSITZENDEN DER DBJ

Am 23. Februar 1980 wurde dem DBJ-Vorsitzenden Ernst Vetter anlässlich der NBV-JHV - durch den Vorsitzenden Klaus Engels - die "Verdienstmedaille 1979" für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Nordrhein-Westfälischen Bahnengolf-Verband eV verliehen.

UNSERE GRATULATION !



## der knüller...

INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG  
IN DEUTSCHLAND !!!  
22. - 29. August 1980  
in Hamburg

In diesem Jahr findet eine internationale Jugendbegegnung in Hamburg statt. 5 Nationalverbände wurden dazu eingeladen: Schweden, Dänemark, Holland, Schweiz und Österreich. Die Zusagen sind schon eingegangen! Es können pro Nationalverband 4 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren teilnehmen. Sämtliche Unkosten für die Unterkunft, Verpflegung und das Rahmenprogramm werden von der DBJ getragen. Für unsere 4 Jugendlichen entscheidet sich die Teilnahme bei der DBJM in Landshut. Es sollen die 4 Jugendlichen entsandt werden, die nur um Haaresbreite die Europameisterschaften verfehlt haben. Das Programm, das von Gabi Böttcher aus Hamburg aufgestellt wurde, ist einfach große Klasse! Es gibt wirklich nichts, was nicht unternommen wird: Hafentour, Zoobesuch, Grillen, Überraschung auf der Golfanlage und vieles mehr. Unser 1. Vorsitzender Ernst Vetter wird zur Begrüßung und zur Abschlusfeier anwesend sein. Unsere Gabi ist natürlich auch dabei.

...kurz berichtet...

Wo findet die DBJM Abt. 2 1981 statt? Bis zum Ende der Meldefrist hatte sich noch kein Ausrichter gefunden! Fällt die DBJM Abt. 2 1981 ins Wasser?

\* \* \* \*  
Der Freizeitclub Bliesen eV hat den Antrag gestellt, die DBJM Abt. 1 1981 auszurichten. Bei der Arbeitstagung der DBJ am 1./2. März 1980 in Kassel wurde diesem Antrag wohlwollend zugestimmt! Bliesen liegt übrigens im Saarland.

\* \* \* \*  
- TERMINE - TERMINE - TERMINE

28. Juli bis 3. August 1980

Deutsche Bahngolf-Jugendmeisterschaften in Landshut

22. bis 29. August 1980

Internationale Jugendbegegnung in Hamburg

21. bis 23. August 1980

Europa-Meisterschaften in Hard / Österreich

Für die Bereuung unserer Mannschaft zu den Europa-Meisterschaften sorgt - wie schon seit vielen Jahren - Ingrid Morgenstern. Wir wünschen der Mannschaft und ihr solch ein erfolgreiches Abschneiden wie im vergangenen Jahr!

### INTERESSEN DER ABT. 2

Gabi Böttcher ist am 1.3.80 bei der DBJ-Arbeitstagung vom Vorstand beauftragt worden, in Zukunft alle Abteilungsinteressen der Abteilung 2 zu wahren (Kader usw.).

**Ergebnislisten nicht vergessen !!!**

Wir möchten nochmals darum bitten, alle Ergebnislisten schnellstens weiterzuleiten an:

Für Abt. 1 Norbert Kramer  
Göttelmannstr.23  
6500 Mainz 1  
Für Abt. 2 Gabi Böttcher  
Elbgastr. 200  
2000 Hamburg 53

### MELDUNG AUS BERLIN

Auch in diesem Jahr war der Lohn der guten Jugendarbeit wieder vorhanden! Der 1. Berliner MSC konnte zum 2. Mal den mit DM 1.000 dotierten Wanderpreis des Berliner Senators für Jugend und Sport, für die beste Jugendarbeit in Empfang nehmen.

### DER 1. VORSITZENDE DER DBJ ERNST VETTER IN BONN !!!

Erika Dienstl, langjährige Vorsitzende der Deutschen Sportjugend, feierte am 1.2.80 ihren 50. Geburtstag. Zu diesem Anlaß hatte das DSB-Präsidium die Jugendvertreter der Fachverbände zum Empfang im Haus des Deutschen Fechterbundes in Bonn eingeladen. Erika Dienstl ist Vizepräsidentin des Deutschen Fechterbundes. In seiner Laudation erwähnte DSB-Präsident Dr. Willi Weyer die großen Verdienste Erika Dienstl's und hob besonders ihren Einsatz im DSB-Präsidium für die Belange der Deutschen Sportjugend hervor. In sehr gelockter Atmosphäre, bei einem Gläschen auf das Geburtstagskind, wurde im Gedankenaustausch viel gefachsimpelt und neue Kontakte geknüpft.

### DBJM - QUOTIERUNG 1980 oder DER ALPTRAUM DES DBJ-VORSTANDES IN JEDEM JAHR!

Da auf die häufigen Bitten von Sportfreund Norbert Kramer, ihm Vorschläge zu machen, wie man die Quotierung von Deutschen Jugendmeisterschaften noch anders errechnen könnte, bis dato keine Vorschläge eingegangen sind, wurde wie im vergangenen Jahr verfahren: Sockelplätze - Rest nach Mitgliederzahlen und Vorjahresleistungen.

Daraus ergab sich folgende Teilnahmeberechtigung der einzelnen Landesverbände:

	Einzel	JM	SM
BBS	9	2	1
BBV	9	1	1
BGV	9	2	1
HBV	10	2	1
HBSV	9	2	1
NBGV	8	1	1
NBV	26	4	1
BRP	10	2	1
SBaV	6	1	1
SHBSV	6	1	1
WBV	8	1	1
	<u>110</u>	<u>19</u>	<u>11</u>

### ACHTUNG! SEHR WICHTIG!

Die Sockelplätze und die Schülermannschafts-Plätze müssen schriftlich bis zum 1. Mai 80 an Norbert Kramer zurückgegeben werden, wenn sie nicht ausgenutzt werden. Wenn das nicht geschieht, muß die volle Teilnehmergebühr gezahlt werden! Diese Plätze dürfen dann nicht an andere Landesverbände vergeben werden. Die übrigen Einzel- und Mannschafts-Plätze sind bis 1. Juli 80 zurückzugeben (schriftlich!). Der Vorstand tagt schon am 3.7.80 und entscheidet über die Vergabe an andere Landesverbände.

Bild Seite 14, links: Gratulation der DBJ dem Geburtstagskind

Bild Seite 14, rechts: Ernst Vetter im Gespräch mit DSB-Boß Willi Weyer



Hans-Erich Frey, Geschäftsführer der DSJ

# Termine

## Berichtigungen + Ergänzungen

zum BUNDESTERMINPLAN 1980

... veröffentlicht im  
BAHNENGFOLFER 6/79

30./31. August 1980  
Internationales Marathon-Turnier des MGC Bad Salzufflen (kein "Pokal"-Turnier!)

### Zu ergänzen:

16.03.80 (WBV - Abt. 1)  
6. Internationales Turnier des MGC Monrepos (hat bereits stattgefunden - siehe unter Turnierberichte)

12./13.07.80 (BBS - Abt. 2)  
Gemeindepokal des MC Ilvesheim  
10.-12.10.80 (BBS - Abt. 1)  
Hohentwiel-Pokalturnier des 1. BGC Singen

### Zu streichen:

15.06.80 (NEGV - Abt. 2)  
Pokalturnier des 1. SCMG Hann.  
28./29.06.80 (BBS - Abt. 1)  
Hohentwiel-Pokalturnier des 1. BGC Singen

### Neuer und endgültiger Termin:

für die 2. DBV-KOMBI-Kader-sichtung in Hard/Österreich ist der 16. bis 20. Juli 1980

Der MGC Dortmund-Syburg meldet: das 17. traditionellen Internationale Turnier um den HOHENSYBURG CUP findet nicht - wie gewohnt - im Juli sondern am 13./14./15. Juni 80 statt.

Das Wanderpokal-Turnier des BGC Kirn (A 5) - vorgesehen für den 20. April - findet nicht statt.

1. Internationales Bahnengolfturnier des MGF VILLINGEN-PETERZELL in Peterzell um den großen Wanderpokal der Stadt St. Georgen. Weitere 35 Pokale winken den Siegern und Platzierten unserer Veranstaltung. Veranstaltungsdatum nicht wie ursprünglich angegeben 3.+4.5. sondern 2. - 4. Mai 1980  
Meldeanschrift: MGF VILLINGEN-PETERZELL, Thomas Büttner, Schloßlestr. 11  
7732 N.-Schabhausen

Nach Redaktionsschluss eingegangen:  
INTERNATIONALE TURNIERE in Frankreich 1980

6.4. Le Mée sur Seine Abt.3  
20.4. Dijon Abt.2  
27.7. Chateaubleau Abt.1  
6./7.9. Dijon (24 Std.) Abt.2  
21.9. Mulhouse Abt.1

Der auf Seite 13 dieser Ausgabe abgedruckte Internationale Terminplan ist entsprechend zu ergänzen.

## TERMINVORSCHAU 1981

19./20.06.81	Bundesländer-Vergleichskampf 1981 um den RALP-Pokal Abt.1
19./20.06.81	Deutschland-Pokal für Bundesländermannschaften 1981 Abt.2
12.07.81	Europa-Cup 1981 in Vaduz/Liechtenstein
24.-26.07.81	Deutsche Bahnengolfmeisterschaften 1981 der Abt. 1 (Minigolf) im HBSV, BRP oder SBaV
29.7.-3.8.81	Deutsche Bahnengolf-Jugendmeisterschaften 1981 der Abteilung 1 (Minigolf) in Spiessen (SBaV)
29.7.-3.8.81	Deutsche Bahnengolf-Jugendmeisterschaften 1981 der Abt. 2 (Miniaturgolf) in ??? (noch keine Bewerbung)
31.7.-3.8.81	Deutsche Bahnengolf-Jugendmeisterschaften 1981 der Abt. 5 (Kleingolf) in BRP
06.-08.08.81	Europameisterschaften 1981 Abt. FIMS (Minigolf) in Hachenburg/Deutschland (?)
06.-08.08.81	Deutsche Bahnengolf-Meisterschaften 1981 der Abteilung 2 (Miniaturgolf) im NBV
03.-05.09.81	Deutsche Bahnengolf-Meisterschaften 1981 der Abteilung 5 (Kleingolf) in Homburg (SBaV)
05./06.09.81	Deutsche Bahnengolf-Meisterschaften 1981 der Abteilung 3 (Cobigolf) in Bad Hamm (?)
24.-26.09.81	Europameisterschaften 1981 Abt. FIM (Miniaturgolf) Erwachsene in Vilamoura/Portugal
Termin noch nicht fixiert:	
???	Europameisterschaften 1981 Abt. FIM (Miniaturgolf) Jugend in der Schweiz
???	Sternegolf-Europa-Cup 1981 in Deutschland (NBV)

## Karin Schlapp schockte Arheilger Damen



Sie zählen in der Bundesrepublik zur Spitze der Bahngolfer, die Spieler des Miniatur-Golfclubs Jügesheim, die bei dem internationalen Eröffnungsturnier am Wochenende auf heimischem Platz eine beherrschende Rolle spielten, die Mannschaftswertung gewannen und auch mit vier Spielern unter den ersten Sechs im Einzel ihre Leistungskraft bewiesen. Von links: Michael Napieralski, Nationalspieler und Einzelsieger Frank Napieralski, Herbert Rofkopf, auch Vorsitzender des MGC, und Dirk Czerwek, 2. der Einzelwertung. Nicht im Bild die ebenfalls zur Mannschaft zählenden Jörg Ehm und Hilmer Zander. Foto: K&Co

### 14. Rodgau-Pokal-Turnier des Miniatur-Golf-Club Jügesheim am 22./23.3.80

<b>Herren</b>	
1. Napier. JÜG	184 Ø 23,00
2. Czerwek JÜG	188 23,50
3. Klafke BERL	191 23
4. Roskopf JÜG	192 24
<b>Damen</b>	
1. Schlapp JÜG	206 25,75
2. Sauer ARH	206 25,75
3. Schmitt ARH	209 26,13
4. Hess ARH	213 26,63
<b>Senioren</b>	
1. Kirgas. SCHR	211 26,38
2. Schüll. MGL	223 27,88
<b>Senioreninnen</b>	
1. Klinge HAN	229 28,63
2. Xarg HAN	233 29,13
<b>Jugend, männl.</b>	
1. Groh WAL	202 25,25
2. Herbaugh KÜNZ	203 25,38
<b>Jugend, weibl.</b>	
1. Möller KÜNZ	225 28,13
<b>Schüler</b>	
1. v. Norman HER	237 29,63
<b>Herren-Mannschaften</b>	
1. Jügesheim I	900 25,00
2. Wetzlar	953 26,47
3. Hausen/Oh	956 26,56
<b>Damen-Mannschaften</b>	
1. Arheilgen	480 26,67
2. Jügesheim	487 27,06
<b>Jugend-Mannschaften</b>	
1. Hausen/Oh	504 28,00
2. Putter Kinz.	513 28,50

Offenbach-Post v. 27.3.80



# TURNIERE

## Adressenänderungen

**7. Marathon-Turnier des Hamburger MC am 29./30. März 1980 in Hamburg-Rahlstedt:**

Das typische Hamburger Regenwetter setzte auch in diesem Jahr pünktlich zum Marathon-Turnier ein. Vermischt mit Hagel und Sturmböen vermieste der Regen den meisten Spielern die rechte Lust am Bahngolfesport. Dementsprechend schlecht auch die Gesamtergebnisse.

### Herren

1. H. Schmedes HMC	282	Ø	35,250
2. M. Depperm. NMC	282		35,250
3. J.-U. Gade HMC	285		35,625
4. D. Pfau MSG	285		35,625
5. U. Fuchs MSG	285		35,625

### Damen

1. K. Plambeck HMC	309	Ø	38,625
2. G. Barz 1. MSC	311		38,875
3. B. Rahmlow ISB	314		39,250

### Senioren

1. W. Timm HMC	299	Ø	37,375
2. H. Andersson HOH	307		38,375

### Seniorinnen

1. H. Timm HMC	307	Ø	38,375
----------------	-----	---	--------

### Männl. Jugend

1. M. Herrmann HMC	281	Ø	35,125
2. A. Braasch 1. MSC	286		35,750

### Weibl. Jugend

1. G. Rahmlow ISB	302	Ø	37,750
-------------------	-----	---	--------

### Schüler

1. J. Brüning 1. MSC	338	Ø	42,250
----------------------	-----	---	--------

### Mannschaften, gem. 4er

1. Hamburger MC	1154	Ø	36,063
2. MSG Hamburg 75	1172		36,625
3. Niendorfer MC	1175		36,719

### 6. Internationales Minigolfturnier des MGC Monrepos e.V. am 16. März 1980

Bei gutem Wetter gingen am 16.3.80 über 100 Teilnehmer an den Start. Erstmals nahmen in diesem Jahr auch Spieler der Abt. 2 teil. Die Freundschaft zwischen dem MGC Monrepos und dem MC Tirol-Innsbruck wurde durch die Unterzeichnung einer Patenurkunde besiegelt.

= 3 Runden

### Herren

1. Hausmann Wernau	98
2. Doderer Stuttg.	101
3. Bauer Steinh.	101
4. Bohn Mühla.	102

### Damen

1. Jachert Wernau	107
2. Blossy Steinh.	110

### Seniorinnen

1. Kahnt Monrepos	105
-------------------	-----

### Senioren

1. Grötzing. Monrepos	100
2. Abranitz Innsbr.	107

### Jugend, männl.

1. Streck Stuttg.	100
2. Moser Innsbr.	100

### Jugend, weibl.

1. Moser Innsbr.	119
------------------	-----

### Schüler

1. Möck Stuttg.	113
2. Schultz Mühla.	114

### Schülerinnen

1. Pötsch Mühla.	127
------------------	-----

### Herren-Mannschaften

1. SSC Stuttgart 277	Ø	34,625
2. Steinheim I 280		35,000

### Damen-Mannschaften

1. Steinheim 239		39,833
2. SSC Stuttgart 240		40,000

### Jugend-Mannschaften

1. SSC Stuttgart 220		36,666
----------------------	--	--------

### Senioren-Mannschaften

1. Monrepos 213		35,500
-----------------	--	--------

### B B V

neuer Vizepräsident: Robert Hirschmann, Allersberger Str. 171, 8500 Nörnberg, Tel. 0911/493687

neuer Sportwart Abt. 1: Franz Haubner, Schlesierstr. 13, 8420 Kelheim

Abt. 1: MGC Lichtenfels, Gabi Lippert, Marktplatz 18, 8620 Lichtenfels

GO Pfronten, MIIII Möller, Ponickastr. 16, 8958 Füssen

MGC Pfronten, Jola Mayr, Edelsbergweg 54 a, 8962 Pfronten-Halden

Abt. 2: MGC Ingolstadt, Alois Weger, Harderstr. 23, 8070 Ingolstadt

MGC Waldkirchen, Hans Baier, VDK-Heim-Str. 22, 8392 Waldkirchen

NEUER VEREIN Abt. 1 MSV Hindelang, Horst Unterleitner, Kronenstr. 21, 8960 Kempten

NEUER VEREIN Abt. 2 MGC Wolnzach, W. Waldinger, Gabes 30 a, 8069 Wolnzach

NEUER VEREIN Abt. 2 MGC Feldmoching, Rolf Siegel, Hammerschmiedstr. 34, 8000 München 50

Abt. 1: MSG München, Dietmar Jansen, Soyehofstr. 40, 8000 München 90, T. 089/6909564

### BRP

#### neue Abteilungssportwarte

Abt. 1: Herbert Eichhorn Smetanaweg 7, 6500 Mainz 31, Tel.: 06131-78010

Abt. 5: Udo Manz Buchenstr. 10, 6805 Heddeshelm, Tel.: 06203-44110

Landessportwart weiterhin Herbert Häcker

Abt. 5: 1. BGC Brücken, Franz-Peter Wagner, Glanstr. 5, 6794 Brücken

MGC Ludwigshafen, Jürgen Eschmann, Mundenheimer Str. 39, 6700 Ludwigshafen

MSV Pflanzenteufel Mainz, Ernst-Thomas Deser, Unterer Michelsbergweg 10b, 6500 Mainz-Weisenau, Tel. 06131/81622

### H B S V

VORSTAND: 1. Vorsitzender: Kurt W. Düll, Pestalozzistr. 6, 6053 Obertshausen, Tel. 06104/71689

2. Vorsitzender: Heinz Möller, Alsbüsertorstr., 3575 Rauschenberg, Tel. 06425/1447

Pressewart: Karl Möller, Hopfenberg 11, 6446 Nentershausen 1, Tel. 06627/758

Abt. 1: Minigolfclub Bad Homburg, Edith Boeffel, Friesenstr. 2 A, 6380 Bad Homburg, Tel. 06172/47898

Abt. 2: SKG - Walldorf, Dieter Becker, Langstr. 50, 6082 Mörfelden-Walldorf, Tel. 06105/5240

Bürgerverein Ringheim e.V., Rudi Krautwurst, Südring 16, 8754 Großostheim 2, Tel. 06026/1216

Turnverein "Germania" 1917 e.V., Nentershausen, Karl Möller, Hopfenberg 11, 6446 Nentershausen, Tel. 06627/758

### INTERNATIONALE VERBÄNDE

Fédération Française de Golf sur Pistes, Daniel Waeldin, BP 1131, 68052 Mulhouse cedex

### B B G V

Neuer Sportwart Abt. 1: Karl-Heinz Klee, Friedrichstr. 213/214, 1000 Berlin 61

Abt. 1: MSG Berlin 74, Norbert Wagner, Magistratsweg 114, 1000 Berlin 20

Bahngolf-Club Insulaner, Lieselotte Voigt, Kottesteig 2, 1000 Berlin 41

Abt. 2: MGC Schräfersee, Herbert Franke, Pankower Allee 35, 1000 Berlin 51

### Adressenänderungen BBS

Geschäftsstelle: unverändert, aber neue Postfach-Nr. 1802

Sportwart und Sportwart Abt. 2: unverändert, aber falsche Telefon-Nr. im DBV-Handbuch. Richtig: Tel. 06203/61595

### Vereine Abt. 1

MGC Dreiländereck Weil neue Postfach-Nr. 1802

### neu: MGC Badenweiler

Kurt Meder, Scheffelweg 5, 7845 Buggingen, Tel. 07631/3171, Telefon Golfplatz: 07632/6111

### Vereine Abt. 2

aufgelöst: MGC Peterzell

### Änderungen:

1. MGC Ladenburg Horst Essinger, Schmeizerstr. 37, 6802-Ladenburg, Tel. 06203/12537

MGC 74 Niedereschach Helmut Fuchs, Gustav-Strohm-Str. 10, 7732 Niedereschach, Tel. 07728/289, Telefon Golfplatz: 07728/7122

MGC Titisee-Neustadt Werner Ritter, Titiseestr. 43, 7820 Titisee-Neustadt 07651/7273

### neu: BSV Inzlingen

Hans Nägelin, Rathausgasse 16, 7850 Lörrach

### neu: MGC Villingen-Peterzell

Thomas Büttner, Schloßlestr. 11, 7732 Niedereschach-Schabenhäuser, Telefon 07728/7143

### Der BBS berichtet

Keinerlei Änderungen in der Vorstandschaft des Badischen Bahngolf Sportverband gab es bei den notwendigen Neuwahlen anlässlich der letzten Generalversammlung.

Durch eine große Neuorganisation in der Mitgliederfassung kann man jetzt wieder pünktlich den Verpflichtungen gegenüber den übergeordneten Stellen (DBV) nachkommen. Die Versäumnisse des letzten Jahres dürfen sich nicht mehr wiederholen.

Die einzige Neuigkeit, die verkündet werden konnte, ist auch gleich die wichtigste der letzten 10 Jahre: Der Badische Sportbund Freiburg hat mit Wirkung vom 1. März 1980 an den BBS aufgenommen. Somit sind alle Landesverbände ausnahmslos Mitglieder der zuständigen Landessportbünde...

# RUBRIKEN

## Im nächsten BAHNENGOLFER lesen Sie

PUNKTSPIEL-START 1980

OSTER-TURNIERE

LÄNDERKAMPF D-S-A  
IN NÜRNBERG

AUS DEN  
LANDESVERBÄNDEN

DIE JUGENDSEITE

Die nächste Ausgabe

DER BAHNENGOLFER  
erscheint am 8. Juni 1980

Redaktionsschluß Nr. 2/80:  
25. Mai 1980

### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Gerhard Humburg, Siegfried Jung, Mathias Kaiser, Detlef Krause, Heinz-Horst Meyer, Regina Osthoff, Herbert Rosskopf, D. Schmidt, Gerhard Snaga, Herma Snaga, Anita Söffker, Ingrid Walz, Achim Zielke



### Adressenänderungen

#### H B V

Neue Anschrift der Geschäftsstelle: Sieghardt Quitsch, Moorhof 6a, 2000 Hamburg 65

Der Verein MGC Hamburg von 1959 hat sich per 31.12.1979 aufgelöst. Die Mitglieder schließen sich dem SV Lurup an als dessen neue Sparte "Bahngolf".

Neu im Amt: Sportwart Abt. 1 Peter Schulze, Berliner Str. 27, 2110 Buchholz

#### N B G V

Abt. 2: SC Drispfenstedt, Abt. Bahngolf, Philip Busche, Tappenstr. 56, 3200 Hildesheim, Tel. 05121/81125

1. MGC 1964 Kassel e.v., Eva-Maria Sedlmeier-Glaubenkranz, G8rlitzer Str. 65, 3500 Kassel, Tel. 0561/55881

TSV Salzgitter, Abt. Bahngolf, Michael Cramme, Mozartstr. 21, 3320 Salzgitter 51

NBGV-neuer Jugendwart: Frau Fränzi Roßberg, Usedomstr. 7, 3166 Sievershausen

Neuer Verein Abt. 2: 1. BGC Hannover, Gesch. Stelle Reinsdorf Nr. 85, 3054 Apelern, Tel. 05043/1785

#### N B V

Abt. 1: MGC Eiserfeld, W. Jarchow, Heinrichstr. 14, 5900 Siegen 32  
MGC Feilerbachtal, G. Adam, Thingstr. 13, 4320 Hattlingen

7. MGC Gelsenkirchen, L. Claassen, Plutostr. 104, 4650 Gelsenkirchen  
BGC Herford, Postf. 1226, 4900 Herford

MGC Herscheid, I. Kobisch, Gartenstr. 19, 5974 Herscheid  
BGC Uerdingen, H. Pohl, Blumenthalstr. 179, 4150 Krefeld

MGC Vlotho-Borlefzen, E. Klee-meier, Timmerbergstr. 19, 4973 Vlotho  
Wuppertaler BV, H. Jezoreck, Alter Triebe 30, 5600 Wuppertal 1

Abt. 2: MGC Bad Bodendorf, R. Stahl, Wechtelweg 9, 5485 Sinzig-Westum  
MGC Biebertal, W. Neitzke, Am Hennekei 23, 5750 Menden 2

7. Recklinghäuser MGC, R. Bärenklau, Josefstr. 118, 4352 Herten  
MGC Siegburg, W. Vöbel, Zeithstr. 62, 5200 Siegburg

BGC Neuss-Reuschenberg, W. Kleischmann, Dataverstr. 53, 4040 Neuss

Abt. 4: SSC Remscheid, E. Schritt, Klausener Feld 28, 5630 Remscheid 11

SGC Schweim, S. Pallwitz, Hauptstr. 95, 5830 Schwelm  
SGC Hagen, Ingrid Schröder, In der Hock'sche 10, 5800 Hagen-Garenfeld

Abt. 5: BGC Hameln e.V., Dieter Nolte, Pestalozzistr. 8, 3250 Hameln 1

#### S B a V

##### Neuer Vorstand:

1. Vorsitzender: Günter Vogel, Georg-Bauer-Str. 36, 6683 Spiesen, Tel. 06821/72524

2. Vorsitzender: Alois Simon, Flurstr. 5, 6692 Oberthal

Schatzmeister: Matthias Valentin, Am Ordensgut 107, 6600 Saarbrücken, Tel. 0681/56904

Sportwart: H. D. Meier, Am Forsthaus, Postf. 2241, 6605 Friedrichsthal, Tel. 06897/88847

Jugendwart: Willi Machina, Lengerstr. 25 a, 6685 Schiffweiler I, Tel. 06821/65710

Rechtsausschuß: Herbert Probst, Rosenstr. 10, 6670 St. Ingbert, Tel. 06894/6668

Abt. 1: Club der Minigolf-Freunde Bildstock e.V., Postfach, 6605 Friedrichsthal-Bildstock

#### W B V

Abt. 1: MGSC Wernau/N.e.V., Barbara Eggebrecht, Hermann-Löns-Str. 35, 7317 Wendlingen a.N.

### Generalversammlung beim WBV

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender  
Horst Mayer, Ulm

2. Vorsitzender  
Günter Grötzing, Ludwigsbg.

Schatzmeister  
Christa Mayer, Ulm

Gesamt-Sportwart und Abt. 2  
Jürgen Beurer, Besigheim

Sportwart Abt. 1  
Christa Plickert, Oberriexingen

Jugendwart  
Andreas Gohl, Sindelfingen

Pressewart  
Siegfried Jung, Rottenburg

### DBV - INFORMATION

#### DER BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan  
des Deutschen Bahngolf-  
Verbandes e. V. und der  
Deutschen Bahngolf-Jugend

Herausgeber  
Deutscher Bahngolf-Verband eV  
Reinsdorf 85, 3054 Apelern  
Telefon: 05043 / 1785

Redaktion  
Heidi Behrens Jörg Behrens  
Sieghardt Quitsch

Redaktionsanschrift  
Redaktion DER BAHNENGOLFER  
Heidi Behrens  
Mansteinstraße 12  
2000 Hamburg 20  
Telefon: 040 / 405784

Druck  
QUICK-PRINT  
Inh. Christa Renner  
Birkenstraße 20  
8400 Regensburg  
Telefon: 0941 / 25845

DER BAHNENGOLFER erscheint ca. zweimonatlich (6 Ausgaben im Jahr). Der Bezugspreis beträgt derzeit DM 10.-- für das Jahresabonnement zuzüglich Porto.

Zuschriften werden nur an die Anschrift der Redaktion erbeten, möglichst in Spalten à 8 cm Breite. Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

COPYRIGHT für alle Beiträge und Layout beim Herausgeber Deutscher Bahngolf-Verband eV. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung jedweder Art nur mit schriftlicher Genehmigung.

In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Wir kaufen unsere Sportausrüstungen im



Dieses Bild ist als Aufkleber erhältlich. DM 1,50

# Sport- Golf- Shop

7980 Ravensburg Klosterstr. 30

Telefon 07 51 / 2 29 19

Das Angebot für  
Platzbesitzer – Wiederverkäufer

- Anlagen - Schläger
- Bälle
- Karten
- Pokale
- Hindernisse
- Zubehör der Firmen

Sun-Golf, Beck + Meth, Goschwi,  
Wagner, Euro-Golf, MG-Bälle, Bago,  
Lange, Bag-Ballkoffer, Miniaturgolf  
Hamburg usw.



## Turniergolf-Artikel

- Turnier - Bälle (über 200 versch.)
- Schläger (ca. 50 versch.)
- Ballkoffer (über 10 versch.)

## Vereinsbedarf

- Sportbekleidung m. Aufdr.
- Vereinswappen
- Sportschuhe
- T-Shirt

Wiederverkäufer gesucht!

Norbert Ruff Sport-Golf-Shop Klosterstr. 30

7980 Ravensburg Tel. 07 51-2 29 19

Original-

**MINIATUR**

*Golf*  
international

SPORTANLAGEN

## Typ „Europa-Bahn“

1.700 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik  
3.200 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt  
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,  
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-  
Sportverband e. V.“,  
von der „Federation International de Golf  
Miniature ...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen  
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den  
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:

**Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft**

2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428

Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67

Telegramme: Miniaturgolf Hamburg